

Ordnung für die Qualifikation zur European Open & Weltmeisterschaft Agility



**Verband für das
Deutsche Hundewesen e.V.**

Mitglied der
Fédération Cynologique
Internationale

Gültig ab 03.07.2024

Allgemeine Regelungen zur Durchführung der VDH EO & WM Qualifikation (Sparte Agility)

Inhalt

1 Zweck, Zeitpunkt und Durchführung	3
2 Veranstaltungsleitung	3
3 Qualifikationen und Meldeschluss/Meldestelle.....	4
4 allgemeine Hinweise zu den Qualifikationsläufen.....	6
5 zusätzliche Infos zur Teilnahme an den Qualifikationsläufen zur FCI WM Agility	6
6 zusätzliche Info zur Teilnahme an den Qualifikationsläufen zur FCI EO Agility	10
7 Leistungsrichter	12
8 Organisation und Durchführung - Verteilung der Aufgaben.....	12
9 Finanzen- und Kostenregelung.....	13
10 Verschiedenes.....	14

1 Zweck, Zeitpunkt und Durchführung

1.1 Die EO & WM Qualifikation Agility des Verbandes für das Deutsche Hundewesen (nachfolgend in Kurzform als VDH-EO/WM-Quali bezeichnet) ist ein Leistungswettbewerb der im Sportbereich Agility prüfungsberechtigten VDH-Mitglieder (Clubs/Verbände/Vereine). Die VDH-EO/WM-Quali ist die Spitzensportveranstaltung des VDH um die Teilnehmer zur EO & WM zu ermitteln. Sie ist offen für alle Menschen und Hunde die über die prüfungsberechtigten VDH-Vereine, dem VDH angeschlossen sind und die Meldevoraussetzungen dieser Ordnung erbringen können. Die Qualifikation zur EO und die Vorqualifikation zur WM finden zusammen an 4 Wochenenden (2 WE Small/Medium & 2 WE Intermediate/Large) statt.

Das Qualifikationsfinale zur WM findet auf der Messe „Dogs & Fun“ im Mai in Dortmund statt. Eine Verlegung in einen anderen Zeitraum darf nur aus zwingenden Gründen und nur mit Zustimmung des VDH-Vorstandes erfolgen.

1.2 Um die Durchführung bewerben sich die VDH-Mitglieder. Über die Vergabe entscheidet der VDH-Vorstand auf Vorschlag des VDH-Ausschusses für Agility. Die Vergabe erfolgt i.d.R. spätestens ein Jahr vor der entsprechenden Meisterschaft.

Die VDH-Mitglieder können die technische Vorbereitung/Durchführung an Untergliederungen delegieren. Sie bleiben jedoch dem VDH gegenüber selbst verantwortlich.

1.3 Veranstalter dieser EO/WM-Quali ist der VDH. Das mit der Vorbereitung und Durchführung beauftragte VDH-Mitglied hat laufend und unaufgefordert den VDH-Obmann für Agility über den Sachstand zu informieren, der seinerseits die weiteren Ausschussmitglieder und den VDH-Vorstand unterrichtet. Diese Durchführungsbestimmung ist für alle Beteiligten verbindlich. Aus zwingenden Gründen notwendige Abweichungen von dieser Durchführungsbestimmung bedürfen der Zustimmung des VDH-Vorstandes. Das Ergebnis ist dem ausrichtenden VDH-Mitglied zuzustellen. Um eine weitgehende Koordinierung auf allen Gebieten im Zusammenhang mit den Vorbereitungen und der Durchführung der VDH-EO/WM-Quali zu erreichen, ist der wesentliche Schriftverkehr nachrichtlich dem VDH-Obmann für Agility zuzustellen.

2 Veranstaltungsleitung

2.1 Gesamtleitung: VDH-Präsident oder zuständiges VDH-Vorstandsmitglied

Diese Aufgabe kann abweichend vom VDH-Vorstand auch einer fachkundigen Person übertragen werden.

2.2 Prüfungsleiter: eine vom ausrichtenden VDH Mitglied zu benennende Person.

2.3 Technische Leitung: Eine vom ausrichtenden VDH-Mitglied zu benennende Person.

2.4 Nationale Aufsicht: Ein vom VDH Agility Ausschuss zu benennender VDH-Agility-Richter

3 Qualifikationen und Meldeschluss/Meldestelle

3.1 Zulassungsbedingungen zu den EO/WM Qualifikationen:

Abweichend von der Agility Prüfungsordnung VDH darf ein Hund nur mit einem Hundeführer an den Läufen teilnehmen.

Der Hund muss zum Zeitpunkt des ersten Qualifikationslaufes mindestens 24 Monate alt sein. Das Team hat durch Eintrag in den Leistungsnachweis des zur EO/WM-Qualifikation entsendenden VDH-Mitgliedes nachzuweisen, dass es innerhalb der Saison (siehe Qualifikationszeitraum) in VDH termingeschützten Veranstaltungen unter zwei verschiedenen FCI/VDH-Agility-Richtern (sowohl A3 als auch JP3) mindestens folgende Ergebnisse erzielte (auch gelten ausländische Ergebnisse lt. veröffentlichter Liste ab 01.01.2023):

3.1.1 Nachweis von drei Platzierungen unter den ersten 10% (aufgerundet) des jeweiligen Teilnehmerfeldes mit dem Werturteil V0 (max. Fehlerzahl 0,00) in A3 gefordert.

Nachweis Mindestlaufgeschwindigkeit Small/Medium = 4,50 m/s, Intermediate/Large = 4,75 m/s

3.1.2 Nachweis von drei Platzierungen unter den ersten 10% (aufgerundet) des jeweiligen Teilnehmerfeldes mit dem Werturteil V0 (max. Fehlerzahl 0,00) in JP3 gefordert Nachweis Mindestlaufgeschwindigkeit Small/Medium = 5,00 m/s, Intermediate/Large = 5,25 m/s

3.1.3 Nachweis von zwei Platzierungen unter den ersten 10% (aufgerundet) des jeweiligen Teilnehmerfeldes in der Kombinationswertung in einer Prüfung. Die angerechneten Einzelergebnisse A3 und JP3 müssen mit der Wertnote V0 (max. Fehlerzahl 0,00) abgeschlossen worden sein.

3.1.4 Platzierte der VDH DM/DJM des Vorjahres, Platz 1 bis 3 aller Größenklassen sind mit dem Ergebnis startberechtigt.

Hinweis zur 10% Regelung: bei der Betrachtung der Anrechenbarkeit ist immer aufzurunden.

Beispiel:

1-10 Teilnehmer es zählt Platz 1

11-20 Teilnehmer es zählen Platz 1 & 2

21-30 Teilnehmer es zählen Platz 1, 2 & 3

usw.

3.1.5 Es zählen nur Originaleintragungen in anerkannte Leistungsnachweise des entsendenden VDH-Mitgliedes, da so sichergestellt ist, dass der Starter die Qualifikationen auch für dieses VDH-Mitglied erworben hat. Die Originalurkunden mit den Qualifikationsergebnissen sind bei der Meldestelle der Qualifikationsläufe abzugeben. Eine Meldung ist nur über das jeweilige VDH-Mitglied anhand des gesondert veröffentlichten, kombinierten Meldeformulars „Meldeschein VDH Quali WM & EO Agility“ unter Beifügung von Kopien der Leistungsnachweise und Kopie der Ahnentafel/Registerbescheinigung (nicht

erforderlich bei der Meldung zur EO-Qualifikation) möglich. Das entsendende VDH-Mitglied ist für die Prüfung der Zulassungsbestimmungen verantwortlich. Sollte sich spätergehend herausstellen, dass die Qualifikationsbedingungen nicht erfüllt wurden, wird der Teilnehmer gestrichen (keine Einzelmeldung von teilnehmenden Teams).

In das EO/WM-Team kann sich ein Hundeführer je Kategorie mit maximal zwei Hunden qualifizieren.

Mit Abgabe der Meldung erkennen Hundeführer und Hundeeigentümer die Anti-Doping-Regelungen des VDH an.

3.2 Qualifikationszeitraum: 01. Februar bis 31. Januar des Folgejahres (letzter Termin für anrechenbare Ergebnisse)

3.3 Meldeschluss: 15. Februar (Email Eingang).

Meldeschluss in den VDH MV: 04. Februar

Es werden nur Teams in der Meldeliste erfasst, für die das Meldegeld bis zum 08. März (Eingang) auf das Konto der Meldestelle eingezahlt wurde. Das Meldegeld wird vom entsendenden VDH Mitglied gesammelt überwiesen. Es ist jeweils das Meldegeld für die Qualifikationsläufe 1+2 und 3+4 durch den entsendenden VDH MV für die entsendeten Teams zu überweisen (bitte angeben: VDH-Mitgliedsverband, Anzahl Starter). Einzelzahlungen von Einzelmitgliedern werden nicht akzeptiert.

Aus gegebenem Anlass nochmals der Hinweis, dass die Meldungen von Startern über den jeweiligen VDH-Mitgliedsverein/-verband/-club zu erfolgen haben. Einzelmeldungen direkt an die VDH Obfrau für Agility sind nicht möglich. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die für Sie in Ihrem VDH-MV gültigen Meldewege und -fristen.

Nach Meldeschluss werden den VDH-MV durch die VDH Obfrau für Agility die zur Zahlung benötigten Bankverbindungen der Ausrichter der Läufe 1+2 und 3+4 gesondert mitgeteilt (25,00 Euro je Team und Qualifikationstag).

Nach Abschluss der ersten 4 Qualifikationstage werden die Teams gesondert über die Zulassung zu den Läufen 5/6/Finale informiert. Über die für diese Prüfungen zu zahlenden Meldegelder je VDH-MV erfolgt dann eine gesonderte Information.

Zusätzlich zum Meldevorgang über die entsendenden VDH MV, haben sich die Starter für die Veranstaltungen im März und April ergänzend über ein Meldeportal (welches genutzt wird, wird in der Ausschreibung mitgeteilt) online zu registrieren. Teams, die ihre Meldung nicht durch diese Online-Registrierung bis zum 01. März vervollständigen, werden nicht auf die Starterliste genommen und nehmen an den Qualifikationsläufen nicht teil.

Wichtiger Hinweis zu den zu erfassenden Datensätzen in den Online-Meldeportalen

- a) In Feldern „Zwingername“ ist der komplette Name des Hundes gemäß Leistungskarte zu erfassen

b) Im Feld „Verband“ ist das Kürzel des entsendenden prüfungsberechtigten VDH MV zu erfassen: z.B. BK, CfBrH, dhv, DKBS, DVG, KfT, PSK, SV oder VDP
Fehlerhafte Datensätze werden zurückgewiesen.

4 allgemeine Hinweise zu den Qualifikationsläufen

4.1 Am Tag vor dem ersten Qualifikationslauf:

Einmessen ALLER Hunde der Kategorien „s“, „m“, „i“ und „l“

In den zurückliegenden Jahren wurde gleich mehreren Hunden aus verschiedenen Ländern bei der WM durch die eingesetzte Messkommission der Start verweigert, da die Größenklassen nicht dem FCI Reglement entsprachen. Um Derartiges so früh wie möglich im Qualifikationsablauf ausschließen zu können und damit möglichst keines der späteren deutschen Teams betroffen ist, werden alle Hunde der Kategorien „s“, „m“, „i“ und „l“ „nachgemessen“. Hierbei werden die Geräte verwendet, die auch bei der WM zum Einsatz kommen. Sollte es dabei Zweifel geben, wird der Hund noch mit Körmaß vermessen. Die Messung wird unabhängig von 3 Richtern der Messkommission vorgenommen. Zur Messung wird nur der Hundeführer mit seinem Hund gebeten.

Hunde, die schon bei der WM/EO, vorigen WM/EO-Qualis oder VHD DM eingemessen wurden, brauchen zur Nachmessung nicht vorgeführt werden. Bei Hunden die bereits von Mitgliedern der VDH Nachmesskommission nachgemessen wurden, wird ebenfalls auf ein Messen verzichtet (dieses ist vom Hundeführer nachzuweisen).

Die zeitliche Einordnung ist dem gesondert veröffentlichten Zeitplan spätergehend zu entnehmen.

4.2 Standardzeit in den Qualifikationsläufen

Die Standardzeit wird durch das schnellste Team mit der geringsten Anzahl Fehler des Durchgangs unter Zuschlag von 10% definiert (Faktor 1,1).

4.3 Gerätemaße

Die verwendeten Geräte sollen auf die Maximalhöhen/-weiten gestellt werden. Die Geräte müssen dem aktuellen FCI-Reglement für eine WM entsprechen.

4.4 Die Parcours sollen in ihren Abmessungen den Kategorien small, medium, intermediate und large angepasst werden.

5 zusätzliche Infos zur Teilnahme an den Qualifikationsläufen zur FCI WM Agility

5.1 Teilnehmer der „Vorjahres WM“ sind automatisch qualifiziert zur Teilnahme an den ersten 4 Qualifikationsläufen, vorausgesetzt sie werden durch ihr zuständiges VDH-Mitglied gemeldet.

5.2 In Wertschätzung und als Anerkennung der erbrachten Leistungen sind mögliche platzierte Teilnehmer der letzten WM (Platz 1/2/3, Kombinationswertung der Einzel- und

Mannschaftswettbewerbe) gesetzt für die Finalläufe im Mai. (Die Meldung muss durch den entsendenden VDH MV erfolgen.)

Diese Startplätze gehen nicht zu Lasten des Qualifikationskontingentes von 70 Teams. Jedes dieser Teams startet sodann mit mindestens der durchschnittlichen Punktzahl der bepunkteten Teams (Summe aller anhand der Rangliste vergebenen Bonuspunkte für das Finale dividiert durch die Startplätze) aus den Vorqualifikationen in die Läufe 5/6/Finale. Falls sich das Team in der Vorqualifikationen mehr Punkte erlaufen hat, zählen diese.

5.3 Teilnahmeberechtigt sind Hunde von Rassen, die von der FCI anerkannt sind, sofern sie im Zuchtbuch oder einem Anhangregister einer Mitgliederorganisation oder eines Vertragspartners der FCI eingetragen sind. Gleiches gilt für Hunde dieser Rassen, die im Zuchtbuch oder im Anhangregister einer Organisation eingetragen sind, die nicht Mitglied der FCI ist, welche aber mit der FCI eine vertragliche Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung der Zuchtbücher abgeschlossen hat (AKC, KC, CKC).

Für Teilnehmer aus Deutschland bedeutet dies, dass die Eintragung in einem VDH Zuchtbuch oder dessen Anhang nachweislich spätestens mit Datum 31. Januar erfolgt sein muss. Dies ist zum Meldeschluss nachzuweisen.

5.4 weitere Rahmenbedingungen WM Qualifikation

5.4.1 Die Startreihenfolge des ersten Qualifikationstages wird durch Zufallsprinzip vorgegeben, bei allen weiteren Läufen wird die Startreihenfolge durch die umgekehrte Reihenfolge der Punkte der bisherigen Ergebnisse festgelegt.

5.4.2 Auf Grund der wirtschaftlichen Situation wird nur ein verbindlicher Vorbereitungstermin angesetzt. Die Festlegung und Veröffentlichung des Termins und des Ortes soll bis spätestens Dezember des Vorjahres erfolgen. In schriftlich zu begründenden und zu belegenden Ausnahmen gibt es die Möglichkeit, von dem „verbindlichen Termin“ befreit zu werden. Ein entsprechender Antrag ist über den entsendenden Verband an die VDH-Obfrau zu richten.

5.4.3 Der Mannschaftsführer hat bereits die notwendige Hotelbuchung vorgenommen. Diese Buchung ist für das gesamte Team verpflichtend.

5.4.4 Soweit es Sponsoren gibt, die ihr Sponsoring ausschließlich der Mannschaft zukommen lassen, ist einvernehmlich zwischen VDH, Mannschaftsführung/-assistenz und dem Team festzulegen, welche Gegenleistungen dafür zu erbringen sind.

5.4.5 Jeder Qualifikationstag wird eigenständig mit einer separaten Siegerehrung abgewickelt. Entsprechend hat der Ausrichter auch Pokale/Preise zur Verfügung zu stellen.

5.4.6 Die besten 70 Teams und die in 5.2 genannten Teams erlangen nach den ersten vier Qualifikationsläufen die Startberechtigung zu den Läufen 5, 6 und dem Finale. Die Verteilung auf die Kategorien erfolgt anhand des prozentualen Anteils an der Gesamtmeldezahl zum ersten Qualifikationslauf. Sollte hier ein Team ausfallen, geht das nachplatzierte Team aus der betroffenen Kategorie an den Start. Diese Möglichkeit besteht allerdings nur dann, wenn der

Ausfall eines Teams bis zum Donnerstag 2 Wochen vor dem 5. Lauf bei der VDH Obfrau für Agility angezeigt wird.

5.4.7 In das WM-Team kann sich ein Hundeführer je Kategorie mit maximal zwei Hunden qualifizieren. (Eine Ausnahme besteht, wenn der/die Weltmeister/in des Vorjahres einer bestimmten Kategorie in den Qualis/Finale noch 2 andere Hunde erfolgreich führt und sich mit diesen für die WM platziert, d.h. mit dem für die WM im Einzelwettbewerb gesetzten Hund den vom FCI Regelwerk garantierten Startplatz annimmt ohne sich zusätzlichen nationalen Qualis zu stellen.)

5.4.8 Punktevergabe

Punkte werden für A-Lauf, Jumping und Kombinationswertung separat und gleichwertig vergeben.

5.4.9 Punkteschlüsselung

Zur Anrechnung kommen nur die Platzierungen, die mit dem Werturteil „vorzüglich“ abschließen.

Die Kombinationswertung betreffend kommen alle Platzierungen in die Wertung, sofern die Einzelergebnisse A3 und/oder JP3 nicht mit einer Disqualifikation abgeschlossen wurden. Es werden Punkte für das erste Drittel des Starterfeldes (im Finale für die erste Hälfte) vergeben.

Um die Siegfähigkeit zu würdigen, werden die Punkte für die Platzierten eins bis drei der Läufe mit folgenden Aufrechnungsfaktoren berechnet.

Platz 1 + 5 Punkte

Platz 2 + 3 Punkte

Platz 3 + 1 Punkt

Läufe 1-4			
z.B. 120 Hunde		z.B. 60 Hunde	
Platz 1	45	Platz 1	25
Platz 2	42	Platz 2	22
Platz 3	39	Platz 3	19
Platz 4	37	Platz 4	17
Platz 5	36	Platz 5	16
Platz 6	35	Platz 6	15
Platz 7	34	Platz 7	14
Platz 8	33	Platz 8	13
Platz 9	32	Platz 9	12
Platz 10	31	Platz 10	11
Platz 11	30	Platz 11	10
Platz 12	29	Platz 12	9
...		...	
...		...	

Läufe 5, 6 & Finale			
z.B. 40 Hunde		z.B. 20 Hunde	
Platz 1	25	Platz 1	15
Platz 2	22	Platz 2	12
Platz 3	19	Platz 3	9
Platz 4	17	Platz 4	7
Platz 5	16	Platz 5	6
Platz 6	15	Platz 6	5
Platz 7	14	Platz 7	4
Platz 8	13	Platz 8	3
Platz 9	12	Platz 9	2
Platz 10	11	Platz 10	1
Platz 11	10		
Platz 12	9		
...			
...			

Platz 40	1	Platz 20	1	Platz 20	1		
----------	---	----------	---	----------	---	--	--

Bei Punktgleichheit nach der Vorqualifikation sind alle Teams für die Läufe 5, 6 und das Finale qualifiziert, die die gleiche Punktzahl wie das Team auf dem letztmöglichen Platz erreicht haben.

5.4.10 In Anerkennung und Würdigung der konstanten Leistungen, die bei der Teilnahme an der FCI AWC eine tragende Säule darstellt, ist der Gewinner der WM-Qualifikationsläufe (1-4) per Direktqualifikation für einen Team-Startplatz in der jeweiligen Kategorie gesetzt. Die Qualifikation für einen Einzelstartplatz bleibt davon unberührt und wird wie gewohnt im WM-Qualifikationsfinale in Dortmund entschieden.

- a) Die Punktetabelle wird auch auf die Abschlusstabelle nach den ersten vier Läufen angewendet. Mit den der jeweiligen Platzierung zugeordneten Punkte aus der Tabelle „Läufe 1-4“ starten die Qualifizierten in die abschließenden Qualifikationstage 5/6/7.
- b) Im ersten Lauf ergibt sich die Startreihenfolge aus der Abschlusstabelle der ersten 4 Läufe in umgekehrter Folge der dortigen Abschlussplatzierung. Zu allen anderen Läufen bis zum Finale ergibt sich die Startreihenfolge aus der bisherigen Gesamtrangliste in umgekehrter Folge.
- c) Bei Punktegleichheit nach dem Finallauf entscheidet zunächst der direkte Vergleich bzgl. der erreichten Punkte in der Kombinationswertung, danach die Punkte aus der Wertung der A-Läufe, danach die Punkte aus der Wertung der JP-Läufe. Bringt auch dies noch keine Entscheidung, so zählt das beste Einzelergebnis einer Kombinationswertung.

5.4.11 In allen Kategorien (large, intermediate, medium, small) wird eine Mannschaft, je 4 Teams, zur WM entsandt. Vorsorglich, zum Ausgleich eines möglichen Ausfalles wird das fünft-platzierte Team jeder Kategorie zum FCI-Meldeschluss als Ersatz der FCI gemeldet. Ein Einsatz erfolgt nur bei Ausfall eines der „ersten“ 4 Teams bis Reiseantritt (spätestens der letzte Sonntag vor der WM). Die Nominierung erfolgt je Kategorien (small, medium, intermediate und large) anhand der Rangliste nach Abschluss des Finales. Soweit keine ausschließenden Gründe vorliegen (z.B. Erkrankung, laufende Verfahren, Sperrung durch einen MV, Doping, ...) werden die Teams der Plätze 1-5 gemeldet. Die Entsendung/Meldung erfolgt auf Beschluss des VDH-Vorstandes.

5.4.12 Jedes in die WM entsandte Team hat so weit nicht äußere Einflüsse (Krankheit, Verletzung, , laufende Verfahren, Sperrung durch einen MV, Doping, ...) dagegensprechen, ein Anrecht auf einen Einsatz in der WM.

Austragungsmodus des Mannschaftswettbewerbes (Stand 2023): Je Nation werden bis zu 4 Teilnehmer in den Wettbewerb jeder Kategorie gemeldet. Die jeweils besten 3 Ergebnisse A-Lauf und Jumping werden zum Mannschaftsergebnis aufaddiert.

Platz 1-3 der VDH-Qualifikationsläufe und das Siegerteam der Vorqualifikation starten im Mannschaftswettbewerb. Falls das gesetzte Siegerteam der Vorqualifikation einen der ersten drei Plätze belegt, wird der Platz 4 für die Mannschaft nominiert. Für die Einzelwettkämpfe werden Platz 1-3 der nationalen Qualifikation nominiert.

6 zusätzliche Info zur Teilnahme an den Qualifikationsläufen zur FCI EO Agility

6.1 VDH Startplätze/Meldezahlen

6.1.1 VDH-Kontingent erster Meldelauf: durch die FCI Agility-Kommission zugeteiltes Grundkontingent je Nation. Das Kontingent liegt bei insgesamt 32 Hunden (max. 8 pro Größenklasse).

6.1.2 VDH-Kontingent zweiter Meldelauf: **weitere Teams** nach Zuteilung zusätzlicher, nicht durch andere FCI-Mitglieder genutzter Startplätze durch den Ausrichter.

Eventuell stehen nach dem ersten Meldeschluss weitere Startplätze zur Verfügung. Startplatzkontingente, die durch die FCI-Mitglieder nicht genutzt werden, sollen nach dem ersten Meldeschluss den anderen FCI-Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Um diese Startplätze wahrzunehmen, werden alle Teams, die nicht unter den angenommenen des ersten Kontingentes sind, mittels einer Warteliste dem Ausrichter gemeldet. Über die Annahme entscheidet der Ausrichter auf Grund der Umverteilung nicht genutzter Startplätze.

6.1.3 Allgemeine Startvoraussetzungen

Zugelassen sind alle Hunde, unabhängig ob es sich um Hunde mit FCI anerkannten Ahnennachweisen oder um Misch-Hunde handelt.

6.1.4 Mannschaftswettbewerb EO

6.1.4.1 Zusätzlich zum Einzelwettbewerb wird bei der EO ein Mannschaftswettbewerb ausgeschrieben.

6.1.4.2 Der Mannschaftswettbewerb wird in der Größenklasse large, intermediate, medium und small ausgetragen.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 und höchstens 4 Teilnehmern. Die besten 3 Läufe einer Mannschaft kommen in die Wertung.

6.1.4.3 Alle Teams, die sich im Einzelwettbewerb qualifiziert haben, sind grundsätzlich auch im Mannschaftswettbewerb startberechtigt.

6.1.4.4 Bei der Meldung ist unbedingt anzugeben, ob die Teilnahme am Mannschaftswettbewerb gewollt ist.

6.1.4.5 Die Zusammenstellung der Mannschaften erfolgt national in der Rangfolge der Abschlusstabelle zu je 4 Teams.

6.2 Meldung zu den VDH-Qualifikationen: Teilnehmer der letzten EO sind automatisch qualifiziert zur Teilnahme an den ersten 4 Qualifikationsläufen, vorausgesetzt sie werden durch ihr zuständiges VDH-Mitglied gemeldet. [Ausschreibung und Bestätigung FCI beachten]

6.3 Punktevergabe

Punkte werden für A-Lauf und Jumping separat vergeben. Es gibt keine Punkte für die Kombiwertung

6.3.1 Punkteschlüsselung

Zur Anrechnung kommen nur die Platzierungen, die mit dem Werturteil „vorzüglich“ abschließen.

Es werden Punkte für das erste Drittel des Starterfeldes vergeben.

Da sowohl das Finale als auch das Team-Finale der EO in einem Agility-Lauf (bzw. einer Art Agility-Lauf im Teamfinale) ausgetragen werden und um der Siegfähigkeit der Teams innerhalb dieser Läufe Rechnung zu tragen, werden die Punkte für die Platzierten eins bis drei der Läufe mit folgenden Aufrechnungsfaktoren berechnet (bei Dezimalstellen wird ab 0,5 aufgerundet).

A-Lauf: Platz 1 + 30%

Platz 2 + 20%

Platz 3 + 10%

Jumping: Platz 1 + 15%

Platz 2 + 10%

Platz 3 + 5%

Beispiel:

Läufe 1-4					
A-Lauf 120 Hunde			Jumping 120 Hunde		
Platz 1	40 + 30%	52	Platz 1	40 + 15%	46
Platz 2	39 + 20%	47	Platz 2	39 + 10%	43
Platz 3	38 + 10%	42	Platz 3	38 + 5%	40
Platz 4		37	Platz 4		37
Platz 5		36	Platz 5		36
Platz 6		35	Platz 6		35
Platz 7		34	Platz 7		34
Platz 8		33	Platz 8		33
Platz 9		32	Platz 9		32
Platz 10		31	Platz 10		31
Platz 11		30	Platz 11		30
Platz 12		29	Platz 12		29
...			...		
...			...		
Platz 40		1	Platz 40		1

Bei Punktegleichheit nach dem letzten Lauf entscheidet zunächst der direkte Vergleich aus der Wertung der A-Läufe, danach die Punkte aus der Wertung der JP-Läufe. Bringt auch dies noch keine Entscheidung, so zählt das beste Einzelergebnis einer Kombinationswertung.

Weitergehende Information zu den Austragungsorten, -terminen, Zeitplänen und Kontaktdaten, zu Fragen in Sachen Übernachtungsmöglichkeiten / Stellflächen werden gesondert veröffentlicht.

7 Leistungsrichter

7.1 Zur VDH-EO/WM-Quali werden vom VDH-Ausschuss für Agility auf Vorschlag des ausrichtenden VDH-Mitglieds die notwendige Anzahl VDH/FCI-Leistungsrichter-Agility (A-LR) berufen. Diese reichen ihre Parcours bei einem zu benennenden Leistungsrichter ein, um die Einhaltung der Prüfungsordnung zu gewährleisten.

8 Organisation und Durchführung - Verteilung der Aufgaben

8.1 Aufgaben des VDH:

8.1.1 WM Quali Finalwochenende: Stellung von Gesamt- und Prüfungsleitung

8.1.2 Erstellung des Zeitplanes der VDH-EO/WM-Quali in Abstimmung mit dem ausrichtenden VDH-Mitglied.

8.1.3 WM Quali Finalwochenende: Durchführung der Siegerehrung

8.1.4 WM Quali Finalwochenende: Überwachung der Einhaltung aller veterinärpolizeilicher Bestimmungen und Auflagen

8.2 Aufgaben des Ausrichters

Dem Ausrichter obliegen folgende Aufgaben im Namen des VDH:

8.2.1 Auslosung der Startfolge

8.2.2 Stellung der technischen Leitung und des Prüfungsleiters

8.2.3 Schriftverkehr mit den zuständigen Behörden (Veterinärbehörde, Ordnungsbehörde, Kreis- und Landesbehörde) mit Kopien an den zuständigen VDH-Obmann

8.2.4 Auswahl der Sportstätte (Reithalle, Sport-/Multifunktionshalle). Beschaffung der erforderlichen Miet-/Nutzungsgenehmigungen (Hallenbetreiber). Absprache mit dem VDH-Obmann für Agility zur Besichtigung der vorgesehenen Sportstätte. Beschaffung aller Geräte zur Durchführung der VDH-EO/WM-Quali entsprechend der gültigen AGILITY PO, incl. elektronischer Zeitmessanlagen zur Erfassung der Laufzeiten und Startnummern für die Teilnehmer.

Unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und Notwendigkeiten falls erforderlich. Stellung eines geeigneten Bodenbelages zu eigenen Lasten.

8.2.5 Stellung der Parcoursshelfer

8.2.6 Stellung aller erforderlichen Mitarbeiter zur Durchführung der VDH-EO/WM-Quali.

8.2.7 Zusammenarbeit mit dem VDH OfA und laufende Unterrichtung der Gesamt-/Prüfungs- und technischen Leitung.

8.2.8 Bereitstellung von human- und veterinärmedizinischer Versorgung.

8.2.9 Bereitstellung der erforderlichen Räume, die für die Durchführung der VDH-EO/WM-Quali notwendig sind:

a) Besprechungsraum für Leistungsrichter

b) weitere Räume bei Bedarf.

8.2.10 Bereitstellung weiterer technischer Geräte, wie Telefon, Lautsprecher, Ehrengabentisch, Dekorationen usw.

8.2.11 Gestaltung eines Kataloges sofern gewünscht.

8.2.12 Abschluss notwendiger Veranstaltungshaftpflichtversicherungen.

8.2.13 Zuverlässiges, schnelles Erarbeiten der Prüfungsergebnisse zur Ermittlung der Sieger und der Rangfolge der weiteren Prüfungsteilnehmer. Bereitstellung der hierzu notwendigen Hard- und Software und des fachkundigen Personals

8.2.14 Druck von Werbematerialien etc.

8.2.15 Organisation der Siegerehrung samt Preisen

9 Finanzen- und Kostenregelung

9.1 Die Erstattung von Reisekosten für die Teilnehmer mit ihren Hunden regelt jedes VDH-Mitglied eigenständig.

9.2 Jedes VDH-MV zahlt eine Meldegebühr für jedes von ihm entsandte Team an den Ausrichter der VDH-EO/WM-Quali. Die Höhe der Meldegebühr legt der VDH-Vorstand fest. Das Meldegeld verbleibt bei dem Ausrichter.

9.3 Kosten der Leistungsrichter, Gesamt- und Prüfungsleitung

9.3.1 EO Quali & WM Vorquali: Die Kosten der Leistungsrichter, der Gesamt- und Prüfungsleitung gehen zu Lasten des Ausrichters.

9.3.2 WM-Finalwochenende: Die Kosten der Leistungsrichter, der Gesamt- und Prüfungsleitung gehen zu Lasten des VDH.

9.4 die Kosten der nationalen Aufsicht gehen zu Lasten des VDH.

9.5 Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung und weiterer Schutzmaßnahmen geht zu Lasten des Ausrichters, der bezüglich dieser Absicherung gegenüber dem VDH-OfA nachweispflichtig ist.

9.6 Beschaffung der Pokale/Preise

9.5.1 EO Quali & WM Vorquali: Beschaffung der Pokale/Preis für die Plätze 1-3 jeder Kategorie für die Prüfung A3, Jumping 3 und die Kombinationswertung gehen zu Lasten des Ausrichters

9.5.2 WM-Finalwochenende: Beschaffung der Pokale/Preise für die Plätze 1-3 jeder Kategorie für die Prüfung A3, Jumping 3 und die Kombinationswertung gehen zu Lasten des VDH.

9.6 Die Kosten für die in Verbindung mit der VDH-EO/WM-Quali benötigten Drucksachen, Mieten, Hallenmiete, Hallenreinigung, Beschaffungskosten eines geeigneten Bodenbelages, Kosten für den Parcours, Startnummern, Vergütungen an Mitarbeiter etc. trägt der Ausrichter.

9.7 Alle weiteren hier nicht aufgeführten Ausgaben gehen zu Lasten des Ausrichters. Alle anderen Einnahmen, Spenden und Überschüsse verbleiben zur Verfügung des Ausrichters.

9.8 Das Meldegeld ist vom entsendenden VDH-Mitglied mit Abgabe der Meldung zu zahlen. Eingang beim Ausrichter spätestens 8 Tage nach Meldeschluss. Bei Nichterfolgen wird die Meldung des Teams nicht akzeptiert.

10 Verschiedenes

10.1 Die teilnehmenden Hundeführer, eingesetzten Leistungsrichter, Prüfungs-/Gesamtleitung und Nationale Aufsicht, haben freien Eintritt zur VDH-EO/WM-Quali.

10.2 Zu der im Zeitplan vorgesehenen Vorstellung der Hunde bei der Veterinärbehörde muss ein gültiges Impfzeugnis über eine Tollwutschutzimpfung vorgelegt werden.

Weitere veterinärpolizeiliche Auflagen sind vom Ausrichter bekanntzugeben und zu beachten.

10.3 Das Verbringen und/oder der Einsatz unerlaubter Hilfsmittel gemäß VDH-Beschluss in das Veranstaltungs-/Trainingsgelände oder um dieses herum, kann einen Ausschluss aus der Veranstaltung nach sich ziehen. Hierüber entscheiden die Gesamt-/Prüfungsleitung nach Anhörung der Parteien.

10.4 Der Ausrichter hat sicherzustellen, dass in das vorgesehene Prüfungsgelände und in den Gesamtbereich des Vorführplatzes nur Hunde der Prüfungsteilnehmer gelangen. Zuschauer mit Hunden haben sich in einem Bereich aufzuhalten, der den sportlichen Ablauf nicht stört, der Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung ist verpflichtend.

Die Bestimmungen dieser Ordnung wurden vom VDH-Vorstand auf Empfehlung des VDH-Ausschusses für Agility beschlossen und treten zum 03.07.2024 in Kraft.

Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V.

Westfalendamm 174

44141 Dortmund

Telefon: +49 231 565 00-0

Telefax: +49 231 592 440

E-Mail: info@vdh.de

Internet: www.vdh.de

Veröffentlichung dieses Regelwerkes online/offline nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers.